

Ortsblatt-Leipzig

03/2019



erapress-medien-agentur

Connewitz • Südvorstadt

Auf dem Weg – das 28. Straßenfest am Connewitzer Kreuz

Wir alle sind auf dem Weg – durchs Leben, mit Freunden und Verwandten, bei Erkundungen in der Nachbarschaft, mit einem guten Buch oder mit Kollegen ... Auf jeden Fall sind wir aber am Sonntag, dem 19. Mai, gemeinsam „Auf dem Weg“ zu unserem Straßenfest am Connewitzer Kreuz. Der Weg ist bekannt, immerhin begehen wir ihn bereits seit 28 Jahren.

Auch Sie unter den vielen Besuchern zu wissen, würde uns freuen!

WIR, die Kirchengemeinden des Leipziger Südens, laden zu einem breit gefächerten Programm auf zwei Bühnen ein. Hier präsentieren sich nicht nur die Mädchen und Jungen der Connewitzer Grundschule und vom Hort am Floßplatz, sondern unter anderem auch der Paul-Gerhardt-Posaunenchor sowie Sänger und Artisten. Höhepunkt wird – wie schon seit vielen Jahren – die beliebte Connewitzer

KaffeebüchsenModenschau um 15 Uhr sein. Außerdem warten „Auf dem Weg“ etwa 130 Stände darauf, erkundet zu werden. Mitarbeiter von Vereinen, Verbänden und kulturellen Einrichtungen stellen sich und ihre Arbeit vor, die oft gemeinnützig und im Ehrenamt vollbracht wird. Mitstreiter mit kreativen Ideen sind hier immer willkommen. Sie merken schon, auch viele interessante Gespräche wird es „Auf dem Weg“ geben.

Wer einmal hinter die Kulissen schauen möchte, hat die Möglichkeit, an Führungen beispielsweise durch die Kulturfabrik Werk II, zum Sportgelände Teichstraße, ins Kino UT Connewitz oder in die St. Bonifatius Kirche teilzunehmen. Ganz aktuell ist die Führung durch das Sanierungsgebiet Connewitz. Hier erfahren Sie aus berufenem Munde, wie sich das Gebiet künftig verändern wird.



Bei all dem Trubel werden natürlich auch die Kleinen nicht vergessen. Auf sie warten Puppenspiele, Theater und ein besonderes Musical.

Foto: Sebastian Gündel
Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen

KÜCHENBECK

– seit 1919 – PROFICENTER

Komplett-Service:

- kostenloses Aufmaß vor Ort
- Erstellen von Installations- und Fliesenplänen
- Computerplanung
- kurze Lieferzeiten
- günstige Finanzierung

TREFFPUNKT KÜCHEN & IDEEN

Karl-Liebknecht-Straße/Ecke Arndtstraße
04275 Leipzig • Telefon: 0341/3 01 67 45

Physiotherapie

Tina Dorn
am Connewitzer Kreuz

Wir nutzen alle traditionellen Behandlungsmöglichkeiten.

Unsere Empfehlung:

Eine Thai- oder Hot-Stone-Massage
– auch als Gutschein erhältlich –

Wir beraten Sie gern.

Karl-Liebknecht-Str. 152 • 04277 Leipzig

Öffnungszeiten:

Mo–Do 8.00–19.00, Fr 8.00–14.00 Uhr

Tel.: (0341) 3 03 23 32



Große Auswahl an Sommerblumen sowie Beet- und Balkonpflanzen aus einheimischer Produktion.



Johannes-R.Becher-Str. 12
04279 Leipzig
Tel.: 0341-3 30 44 11
www.haedi-flor.de

Uhren  Schmuck *Kirschmann*

*Das feine Geschenk
Wir beraten Sie gern.*

Mo.–Do. 10–18 Uhr, Fr. 9–16 Uhr
Karl-Liebkecht-Str. 135
Telefon 3 01 55 00



Sanitär
Klempnerei
Gasheizung
SHK-Meisterbetrieb



Jens Mitschack
Klempner- und Installateurmeister

Simildenstraße 7
04277 Leipzig

 **(0341) 3 01 22 71**

Fortsetzung von Seite 1



Musical zum Straßenfest

In diesem Jahr wird die Kurrende (Kinderchor) der Connewitzer Kirchengemeinde ein musikalisches Märchen aufführen. In abwechslungsreichen Szenen und witzigen Dialogen erzählt es von der traurigkranken Königstochter und dem Sängerwettstreit, der veranstaltet wird, um sie wieder froh zu machen. Wer wird am Ende mit ihr Hochzeit feiern?

Am Straßenfest-Sonntag, dem 19. Mai, wird es um 14.30 Uhr in der Connewitzer Paul-Gerhardt-Kirche aufgeführt.

Verpassen Sie diesen Höhepunkt nicht – es gibt nur die eine Aufführung! Der Eintritt ist frei! www.connewitzerstrassenfest.de

Filmtipp

Mi., 22. Mai, 11 Uhr:

„Im Schatten des Apfelbaums“ – 65 Jahre Ehe, vier Systeme, zwei Menschen, eine Liebe | Dokumentarfilm von CLAUDIA EUEN (62 min), im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin

Als ich Kind war, nahm mein Großvater oft die Hand meiner Großmutter, sie küssten sich und wichen niemals von der Seite des anderen. Treue für immer. Trotz Alltag und Entbehrungen. Meine Großeltern waren Kriegskinder. Meine Jugend hingegen war unbeschwert, doch als meine Beziehung zerbrach, fragte ich mich, wie sie das geschafft haben? Ein Film über die Liebe und alles was dazu gehört.

CLAUDIA EUEN, Journalistin aus Leipzig, hat einen Dokumentarfilm über die Liebe gemacht und über das gemeinsame Alt-Werden.

„Im Schatten des Apfelbaums“ ist gleichzeitig Liebesgeschichte und Zeitdokument. Es ist ein Film über zwei Menschen, die ein unsichtbares Band verbindet, die das Schicksal zusammentrieb und nicht wieder auseinander. Poetische Bilder erzählen von etwas, was selbst für die beiden nur schwer in Worte zu fassen ist.

Eintritt: 5 bzw. 3 Euro

Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur
Windscheidstraße 51 • Tel. 0341 | 213 00 30
www.frauenkultur-leipzig.de

Ausgestellt:

Ideen für Schulcampus

Die Entwürfe eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs zu einem neuen Schulcampus im Zentrum-Süd sowie der jetzt gekürte Siegerentwurf sind im 4. Obergeschoss des Neuen Rathauses neben dem Stadtmodell zu sehen. Leipzig zählt gegenwärtig zu den am stärksten wachsenden Städten Deutschlands. Vor diesem Hintergrund ist auch der Bedarf an sozialer Infrastruktur und Bildungseinrichtungen erheblich gestiegen. Um zusätzliche Kapazitäten zur Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen, ist unter anderem auch der Neubau von Schulen dringend erforderlich.

Als möglicher innenstadtnaher Standort für einen Schulcampus mit Gymnasium, Oberschule und Sporthallen wurde ein knapp 3,8 Hektar großes potentielles Baufeld im Zentrum-Süd gefunden.

Die Fläche in Randlage des 1968-74 errichteten Wohnkomplexes „Straße des 18. Oktober“, nördlich der Semmelweisstraße/Kurt-Eisner-Straße und westlich des Dösner Wegs soll dafür neu geordnet werden. Hierzu waren Ideen einer qualitativ hochwertigen städtebaulichen Einordnung gesucht, die nun in einer Ausstellung gezeigt werden.

Anzeige

Ungepflegte Zähne können tödlich sein!

Was es bedeutet seine Zähne nicht ordentlich zu pflegen, erfahren die meisten Patienten erst, wenn es schon zu spät ist. Dann heißt es Füllungstherapie, Wurzelbehandlung oder gar Zahnextraktion. Doch viele Patienten wissen nicht, was "kranke" Zähne oder alter Zahnersatz für weitere Risiken mit sich bringen.

Durch löchrige Zähne oder schlechten Zahnersatz entsteht ganz leicht eine Parodontitis (bakterielle Zahnbettentzündung), welche unbehandelt zur Zerstörung des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates führen kann.

Der Körper hat somit ständig mit dem Bakterienbefall im Mund zu kämpfen. Es ist nachgewiesen, dass Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen bis hin zum Herzinfarkt oder Schlaganfall durch den Bakterienbefall entstehen können. Vor einigen Jahren wurde auch festgestellt, dass das Krebsrisiko deutlich erhöht ist. Besonders hoch ist das Risiko für Bauchspeicheldrüsenkrebs durch die Parodontitisbakterien. Diese Bakterien wurden in den Krebszellen der Bauchspeicheldrüse nachgewiesen. Das Risiko, an Krebs in jeglicher Form zu erkranken, ist bei Patienten mit einer Parodontitiserkrankung um 33% höher als bei gesunden Patienten.

Wir können Ihnen den Entzündungsgrad des Zahnhalteapparates darstellen und die entsprechenden Therapieempfehlungen entwickeln. Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie jetzt bei uns einen Risikocheck oder eine kostenlose Prothesenreinigung – Ihrer Gesundheit zuliebe!

Ihr Praxisteam ZMVZ Leipzig Connewitz



ZMVZ LEIPZIG CONNEWITZ

Kochstraße 138

04277 Leipzig

Tel.: 0341 3025726

info@zmvz-leipzig-connewitz.de

www.zmvz-leipzig-connewitz.de



Vereinbaren Sie einen Termin unter **Telefon 0341 3025726**.

Lesen, hören, spielen

Bibliothek Südvorstadt „Walter Hofmann“ • Steinstraße 42
Tel.: 0341 | 123 5270 • biblio-
thek.suedvorstadt@leipzig.de

24. Mai, 16.30 Uhr:

VorleseLust am Freitag – „Mia hat Fußhusten“. Kinder ab 4 Jahre

3. Juni, 16-17 Uhr:

Lesestunde im Sonnenschein, neben Spielplatz Steinplatz, Ecke Bernhard-Göring-Str./Fichtestr. „Die Streithörnchen“ - und weitere Geschichten vom Streiten und Versöhnen. Kinder ab 4 Jahre

6. Juni, 19 Uhr:

Lesung mit Anne Jacobs („Das Gutshaus“). Stürmische Zeiten erfordern Mut, Entschlossenheit und den tiefen Glauben an die Liebe...
Mit Voranmeldung!

14. Juni, 16.30-17.30 Uhr:

Ihr Kind braucht einen Mutmacher beim Vorlesen? Unsere freundliche Hundenase bringt Freude am (Vor) Lesen, nimmt die Angst und baut Stress ab. Kinder ab 9 Jahre.
Mit Voranmeldung!

21. Juni, 16 Uhr:

Fête de la musique Wir sind wieder mit einem kunterbunten Programm aus Spiel, Spaß und natürlich Musik dabei.

24. Juni: Start des jährlichen Buchsommers. Viele neue und tolle Bücher warten darauf, über die Ferien gelesen zu werden.

25. Juni, 16.30 Uhr:

Licht aus - Geschichte an! „Petersson zeltet“ - Lustige Geschichten vom alten Mann und seinem Kater. Kinder ab 4 Jahre

27. Juni, 19.30 Uhr:

Library Slam VI mit Titelverteidigerin Jennifer und vielen anderen Poetry-Slammern...

28. Juni, 16.30 Uhr:

VorleseLust am Freitag – „Hexentea und Königskuchen“. Ab 4 Jahre

1. Juli, 16-17 Uhr:

Lesestunde im Sonnenschein. „Die kleine Honigbiene“ - und weitere Geschichten. Ab 4 Jahre

Ab 3. Juli: Start der Sommerferienpass-Veranstaltungen.

Fischbeck-Exposition in den Stadtteilbibliotheken

Die beiden Stadtteilbibliotheken in Plagwitz und in der Südvorstadt sind vielen Leipzigern vertraut. Doch über deren Architekten Otto August Fischbeck (1893-1970) war bisher kaum etwas bekannt. In Anwesenheit seines eigens aus Hongkong angereisten Sohnes Frank Fischbeck, wurde am 2. Mai in der Stadtteilbibliothek Plagwitz eine Ausstellung eröffnet. Diese ist dort bis zum 17. Juli zu sehen und wechselt anschließend vom 22. Juli bis zum 27. September in die Bibliothek Südvorstadt, Steinstraße 42. Für die Exposition hat

sich die Planergruppe ZEITRAUM-ORT rund um die Welt auf Spurensuche begeben. So konnte sie u.a. in Deutschland und in Südafrika wichtige Informationen und sehenswerte Entdeckungen um den Architekten zusammentragen. Otto Fischbeck wurde am 17. August 1893 in der Eisenbahnstraße in Leipzig geboren. Er war Soldat im 1. Weltkrieg, arbeitete ab 1922 in verschiedenen Architekturbüros und eröffnete 1925 sein eigenes Büro in Leipzig. Seine drei wichtigsten Projekte in Leipzig sind die II. (Stadtteilbibliothek Süd-

vorstadt) und IV. Bücherhalle der Stadt (Stadtteilbibliothek Plagwitz) sowie der Wohnblock „Rohlandseck“ (Kirschbergstr. 43-49). 1934 emigrierte er nach Südafrika und gründete sein Architekturbüro in Johannesburg. Nach Deutschland kehrte er 1968 zurück und starb am 20. Juli 1970 in München. „Otto Fischbeck – Ein Architekt aus Leipzig“ ist eine Ausstellung von ZEITRAUMORT – Claudia Lenz, Michael Lenz, Heiko Müller, Roland Beer; in Kooperation mit den Leipziger Städtischen Bibliotheken. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

SO VIELSEITIG WIE SPORTLICH

MAZDA CX-3



- Fahrdynamikregelung (GVC)
- Berganfahrassistent (HLA)
- Coming-/Leaving-Home-Funktion
- Klimatisierungsautomatik

Mtl. leasen ab € **199**¹⁾
ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA CX-5 KANGEI



- Voll-LED-Scheinwerfer
- Mazda SD Navigationssystem
- Elektrische Heckklappe
- Apple CarPlay™, Android Auto™

Mtl. leasen ab € **299**²⁾
ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 – 6,2 l/100 km;

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 145 – 141 g/km.

	1) Mazda CX-3	2) Mazda CX-5
Nettodarlehensbetrag €	18.421,38	28.265,93
Leasing-Sonderzahlung €	0,00	0,00
Monatliche Leasingrate €	199	299
Vertragslaufzeit gesamt	48	48
Laufleistung p.a. km	10.000	10.000
Gesamtbetrag €	20.527,14	31.520,58
Effektiver Jahreszins %	3,69	3,65
Fester Sollzinssatz p.a. %	3,59	3,59

Repräsentatives Beispiel: Nebenstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach für einen Mazda CX-3 Center-Line Skyactiv-G 121 bzw. einen Mazda CX-5 Kangei. Bonität vorausgesetzt. Alle Preise jeweils zzgl. Zulassungs- und € 690 Überführungskosten.

Abbildungen zeigen Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

FREYDANK

Auto Freydank GmbH & Co. KG | Sandberg 30 | 04178 Leipzig | Tel. (0341) 94 52 - 0

www.auto-freydank.de

Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Brandvorwerkstraße 52-54
04275 Leipzig
Telefon: 0341 | 30 692 310
Fax: 0341 | 30 692 311
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch
Funk: 0160 | 95 37 79 36
E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen:
www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Anzeigenschluss:
21. Juni 2019

Jobsuche

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger in Ihrem Stadtteil

- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre
- gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen

i Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt. Tel.: 0341 | 521 55 50 • 0177 – 251 89 43 • sven.toepfer@t-online.de

Dienstleistung

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/9 00 44 10

Dienstleistungen Haus, Hof u. Garten, Rep. an Zaun, Laube, Platten legen, Abriss, Entrümpelung, Entsorgung, Gartenarb. u. v. m., Fa. Uwe Muth, ☎ 0341/4 80 15 75

Ihr Handwerker für alle Fälle übern. Entrümpelung, Beräumung, Haushaltsaufg., Garten-, Keller-, Garageberäumung, a. kl. Dinge + Eilig, Hausmeisterservice, Haus- & Gartenarb. (Heckenschnitt, Rasen, Laub) Reparatur/Renovierung., auf Anfrage ☎ 0341/2288351

Fachgerechte Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilkletter- und Ablasstechnik auch auf engstem Raum. Stubbenfräsen, Heckenschnitt, Fassadenfreischnitt, Rodung, Schnittgutentsorgung und kamingerechte Verarbeitung. !Kostenfreie Besichtigung und Angebotserstellung! Fa. Pro Altura Telefon: 01578 / 0655746 E-Mail: info@pro-altura.de 04229 Leipzig, Inh. Hannes Proft

Einstellung von Sendern an TV-, Video-, Radio- Geräten, Programmierung, Sortierung, Verbindung, Überprüfung, Fa. Bever T. 0341 3012409

Ihr Nachbar braucht Hilfe? Werden Sie Nachbarschaftshelfer! Menschen mit einem Pflegegrad können den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 EUR auch für Unterstützung im Alltag oder hauswirtschaftliche Hilfen ausgeben. Diese Tätigkeiten dürfen in Sachsen auch Nachbarschaftshelfer abrechnen. Sie wollen ein Helfer werden oder suchen einen Helfer für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen? Wir beraten Sie: „Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe“ im Pflegenetzwerk Leipzig e.V., Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon: 0341 5832411. Alle Informationen auch unter www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de

WW ehemals Weight Watchers, jeden Montag und Donnerstag in Mölkau im ehemaligem Gemeindeamt! Mo 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Do 8 Uhr bis 11 Uhr

Ankauf

Kaufe alte Weißwäsche, Besteck, Bücher, Hausrat, Schmuck, Möbel, Kobler: 0341 | 4114422

Musikunterricht & Service

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

KLAVIERUNTERRICHT für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger jeden Alters im Zentrum von Leipzig. Kostenlose Probestunde. Tel. 017631184373

Gitarre/Keyboard, Tel: 0341 41 34 366 - www.musikunterricht-franke.de

Freizeit & Hobby

Kochen mit dem neuen Thermomix TM6 am 21.5.2019, 18 Uhr in Mölkau, in der Engelsdorferstr. 92, Anmeldungen Andrea Kretschmar 0177 3040486

Fit bleiben und Spaß haben beim Tanzen. Tanzgruppe 55 ++ sucht Tanzlustige (auch o. Vork.) Zeit: Do., 10.00 - 11.30 Uhr / Ort: „Die Villa“, Lessingstr. 7, Kl. Saal, 1. Etg., Näheres: Tel. 0341-3 02 91 97

Immobilien

Wir suchen für eine Apothekerfamilie ein Grundstück oder Haus egal in welchem Zustand! Bitte alles anbieten! (Für Eigentümer kostenfrei) Immob. Walther Tel. 0341/9188518 www.immobilien-walther-leipzig.de

Kleine Familie sucht Baugrundstück in Engelsdorf oder Mölkau. Hinweise bitte an: Baugrundstueck-gesucht@gmx.net

Von priv. zu verk.: 1-R-W, 60 m², in L.-Schönefeld, Ossietzkystr. 21, Bj. 1993/94, 1. OG, Bad m. Dusche, Keller, Lift, PKW-Stellplatz im Hof. KP 75 T€ - keine Makler. Tel.: 0152-01031936, Mail: procontactsteudel@web.de

Sonstiges

Besuchen Sie uns doch mal! SG Olympia 1896 Leipzig e.V. Abteilung Asiatische Kampfkunst Mix Martial Arts, Erlernen von Selbstverteidigung in den Stilrichtungen Karate; Judo; Taekwondo-Do; Tai Chi Kwon System, Mehr Info unter: www.flyingdragon-ag.de oder www.sg-olympia.leipzig.de, Tel. 0163 2114041 Chef Trainer Herr Grew

ANKAUF
von

- **Altpapier** 8 ct kg
- **Buntmetall**
- **Schrott**
- **Alfred-Kästner-Str./ Ecke Löbniger Str.**
04275 Leipzig
Mo/Di/Do/Fr: 9-16 Uhr
Mi: 9-18 Uhr

Weitere Annahmestellen siehe:
www.albus-leipzig.de

 **0163 – 8747214**

Märchenhaft-verspielte Bilder von Musizierenden

Die märchenhaft-verspielten Bilder Musizierender, geschaffen von Gitta Maxheimer, ziehen den Betrachter in seinen Bann und stimmen ihn unweigerlich froh.

Die Künstlerin aus dem Waldstraßenviertel stellt eine Auswahl ihrer Werke jetzt in der Südvorstadt aus, in der Psychotherapeutischen Praxis von Dr. Lars Friedel in der

August-Bebel-Straße 64. Die Patienten können sich im Warteraum an den in kräftigen Farben gemalten Acrylbildern erfreuen. Beim längeren Hinschauen mag es passieren, dass man die Klänge der Musikanten förmlich zu hören



glaubt. Die Freude der Malerin an dem Sujet ist nicht zu übersehen. Davon zeugen auch Titel wie „Die Quer-Flötende“, „Der Einton-Mann“, „Der verliebte Bassist“, „Die Zart-Besaitete“ und „Der Fidele“.

Text | Foto: anne

Kultur-Tipps

19. Mai, 10 Uhr:

Das „Musikfest für Alle“ bietet eine gute Gelegenheit, das Gewandhaus einen Tag lang kennen zu lernen. Ab 10 Uhr gibt es für Jung und Alt viel zum Hören, Staunen und Sehen. Das Musikfest ist eine Zusammenarbeit mit der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ und der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“. Der Eintritt ist frei.

25. Mai, 16 Uhr:

Das Erlebniskoncert im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses beginnt mit dem Titel „Wenn der Topf den Deckel küsst ...“ Der musikalische Gaumenschmaus für die ganze Familie wird für junge Zuhörer ab sechs Jahre empfohlen. Zur Aufführung kommt u.a. „Eine kleine Tischmusik“.

07. bis 10. Juni:

GRASSI GOES GOTIK – Feuerwerk der Eitelkeiten
Die Museen im GRASSI laden während der „schwarzen Tage“ – Wave-Gotik-Treffen – zu thematischen Rundgängen ein.

8 bzw. 6 EUR, mit Festivalbändchen ist der Eintritt frei.

LESEN & SCHREIBEN lernen für Erwachsene: Der Internationale Bund (IB) bietet ab 27. Mai einen kostenlosen Kurs an. Anmeldung: 0341 | 355 690 20

Gewerberaum Löbzig

- Praxis- oder Ladenfläche mit 80 m², Brunhildstr. 1, EG, derzeit Umbau/Sanierung, Vermietung ab 09/2019 möglich, Mietpreis nach VB, Bj. 1930, FW, Verbr.-ausweis, C, 90 kWh (m²·a).

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Wintergartenstraße 4, 04103 Leipzig
Telefon 0341 9922-0
gewerbe@lwb.de • www.lwb.de

Zuhause in Leipzig





MODE EXPRESS
Karin Jung
Damenmode Gr. 36–48
Große Auswahl an Sommerkleidern und Kombimode
Karl-Liebknecht-Str. 152
04277 Leipzig
Mo–Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:30 – 12:30 Uhr
Tel.: 0341 3919978



Ausgezeichnetes für **Lehrer!**



Als größter Beamtenversicherer bieten wir Ihnen in der privaten Krankenversicherung ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Und das für nur 228,79 Euro im Monat.*

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.

* Beispiel für einen 35-jährigen Beamten (Sachsen) mit dem Beihilfe-Tarif mit Wahlleistungen im Krankenhaus, ohne Pflegepflichtversicherung, ohne Beihilfeergänzungstarif, vorbehaltlich Gesundheitsprüfung.

Kundendienstbüro

Mathias Voigt
Tel. 0341 2253206
mathias.voigt@HUKvm.de
Bornaische Str. 3 C, 04277 Leipzig
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

www.ortsblatt-leipzig.de

Werkstatt des Vertrauens



Autohaus Mühl GmbH
Wolfgang-Heinze-Straße 52 · 04277 Leipzig
☎ 0341 3013006 · Fax 0341/3013082
www.autohausmuehl.de · info@autohausmuehl.de

**Ihr kompetenter Partner
im Leipziger Süden
seit 1963!**



Friedensprojekt in Zeiten des Aufrüstens

Am Donnerstag, dem 23. Mai 2019, 17 Uhr, wird das Friedensprojekt „Geraubte Kindheit – wenn die Erwachsenen Krieg spielen“ im Kulturbetrieb „WolkenSchachLenkWal“, Friedhofsweg 10, nahe Völkerschlachtdenkmal, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Projekt geht es in erster Linie um Frieden, aber auch um das Pendant, den Krieg und um Kinder, die den Krieg erlebt haben.

„Geraubte Kindheit – wenn die Erwachsenen Krieg spielen“ hat seinen Ursprung in einem Buch, in dem 38 Kriegskinder des Zweiten Weltkriegs über ihr Leben und das ihrer Familie berichten. Lehren, hört man immer wieder, müsse man aus diesem Krieg ziehen. Die weltweite Realität sieht anders aus, und so kommt das Kriegskind Reinhart zu dem Schluss: „Ist all das Kriegsleid schon wieder vergessen?“

Dieser Frage geht das Friedensprojekt nach, kommt mit jungen Kriegskindern ins Gespräch, lädt dazu ein, diesen zu begegnen. Einer von den neuen Kriegskindern ist Admir aus Bosnien (Foto), der seit fast 27 Jahren in Deutschland lebt und dankbar für so Vieles ist, was ihm hier widerfährt.

Zur Zeit studierte Admir Sozialwissenschaften und wird zum ersten Mal Vater. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sein 1. Kind am Todestag von Admirs Vater geboren wird. Der wurde auf dem Weg zur Arbeit seiner ethnischen Zugehörigkeit wegen erschossen. So wurde Admirs Mutter zur Witwe mit drei kleinen Kindern.



Wenn es um Frieden geht,
dann helfe ich, wo ich kann!

Das ist Krieg. Die Mutter floh mit den Kindern über Kroatien nach Deutschland, kam in Halle/S. an, wo die Familie in einem Asylheim für drei Jahre Unterkunft fand. Eine Frau hat ihren Mann verloren, Kinder haben ihren Vater verloren, alle haben ihre Heimat verloren.

„Heimat ist etwas sehr Wertvolles“, sagt der werdende Vater. Keiner dürfe diesen Begriff missbrauchen. Genau so klar und deutlich sagt Admir, dass Krieg Verlust, Ungerechtigkeit und einfach nur grausam sei. „Krieg macht mich ratlos!“ stellt er kopfschüttelnd fest.

Text | Foto: Michael Oertel

„Ist all das Kriegsleid schon wieder vergessen?“

Als Grundlage für das Friedensprojekt diente Michael Oertel das Buch „Geraubte Kindheit“ von Frau Prof. Liselotte Bieback-Diel (Oberursel). In ihm kommen 38 Kriegskinder des Zweiten Weltkrieges aus vier Nationen (Sowjetunion, Frankreich, Großbritannien und Deutschland) zu Wort. Der Leipziger Autor hat durch Portraits den Berichtenden ein Gesicht gegeben. Einige dieser Portraits stellt er am 23. Mai mit Buchzitaten ebenso aus wie historische Dokumente.

Hinter dem letzten Satz im Buch „Geraubte Kindheit“ steht ein Fragezeichen:

„Ist all das Kriegsleid schon wieder vergessen?“

Oertels Projekt greift diese Frage auf, schaut in die nahe Vergangenheit und in die Gegenwart, bietet so Raum für Projektarbeit. Dabei fand er viele engagierte Mitstreiter, die die Texte übersetzen, die Ausstellung konzipieren und organisieren. Sie alle vereint das Motto:

„Wir müssen endlich wieder in Frieden spielen, statt ständig über Krieg sprechen zu müssen!“

„Geraubte Kindheit – wenn die Erwachsenen Krieg spielen!“ ist ein Friedensprojekt in Bildern, Filmen und Begegnungen. Es besteht aus Fotos mit Zitaten von Kriegskindern, Filmmaterial, Fotos und Gegenstände aus Kriegstagen sowie didaktischen Spielen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Schüler einer 9. Klasse einer Leipziger Schule ihre Ergebnisse zu dem Thema vorstellen. Es wird viel Raum zur Begegnung geben, auch mit der Herausgeberin des Buches „Geraubte Kindheit“.

Das Projekt ist viersprachig – Russisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

Für die musikalische und kulinarische Umrahmung ist gesorgt. Einlass im Kulturbetrieb ist ab 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Unterstützung des Projektes wird dringend gebeten.

Anzeigen

www.bestattungshaus.klaus.de



„Vergiss mein nicht“ –
die Sprache
der Blume tröstet.



Klaus

BESTATTUNGSHAUS

Zschochersche Straße 89 • 04229 Leipzig T 0341 - 350 13 22



BESTATTUNGSHAUS

hänsel

Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Leipzig - Auguste-Schulze-Str. 2a - Tel. 034297/40399

Borsdorf - Leipziger Str. 38 - Tel. 034291/32103

Taucha - Rudolf-Winkelmann-Str. 5 - Tel. 034298/68376

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht

www.BestattungshausHaensel.de

BESTATTUNGSHAUS
FRANZKOWIAK

Fachgeprüfter Bestatter . Bestattungsvorsorge



Am Südfriedhof
Prager Straße 210
04299 Leipzig

Tag und Nacht 0341 / 2305822
www.bestattungshaus-franzkowiak.de

Pilzberatung

Vom 6. Mai bis zum 14. November 2019 finden montags von 16 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 17 Uhr (ab 05. September 2019 bis 17.30 Uhr) kostenlose Pilzberatungen statt.

i Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt
Theodor-Heuss-Straße 43
„Am Röschenhof“ • Raum 011.
Telefon während der Beratungszeit: 0341 | 123 3783.

Aus eigener Erfahrung

Mitglieder der Leipziger Selbsthilfegruppen bei Depression beraten seit vielen Jahren zweimal monatlich dienstags andere Betroffene und deren Angehörige. In Einzelgesprächen können diese hier ihre Fragen loswerden, Probleme ansprechen und Informationen erhalten. Die nächsten Beratungstermine sind am 14. und 28. Mai, zwischen 16 und 18 Uhr.

i Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, 04109 Leipzig, Erdgeschoss, Zimmer 6.
Anmeldung: 0341 | 123-6755.

Praxis für Physiotherapie Annett Freyer

PR

20 Jahre für Sie in Connewitz

Am 1. Juli wird die Praxis für Physiotherapie Annett Freyer 20 Jahre alt, und am 5. Juli lädt das zehnköpfige Team zum Tag der Offenen Tür in die Meusdorfer Straße 45 ein. Von 14 bis 18 Uhr kann dann jede/r Interessierte in die Kabinen und hinter den Tresen schauen und vor allem erfahren, was hier mitten in Connewitz so alles in Sachen Gesundheit geboten wird.

„Im Normalfall kommen die Patienten mit einem Rezept zu uns, um die komplette Breite der Physiotherapie in Anspruch zu nehmen“, erklärt die freundliche Chefin. Der Patientenstamm reicht vom Baby

bis zur 104-jährigen Patientin. Außerdem ist die Einrichtung an der Ecke zur Biedermannstraße anerkannte Schwerpunktpraxis für manuelle Lymphdrainage.

Aber auch verschiedenste Massagen, Rückenschule oder Haltungsturnen sind hier möglich. An der Rezeption sind Gutscheine für Massagen und das gesamte Wellness-Angebot erhältlich. Man kann sie für sich kaufen oder die Gutscheine an Freunde und Verwandte verschenken.

Ebenfalls an der Rezeption sollte man sich bis 21. Juni für den Tag der Offenen Tür anmelden – per-



sönlich oder per Telefon unter der Rufnummer: 301 04 71. Dann nämlich können Annett Freyer und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorplanen und sich am 5. Juli Zeit für Ihre individuellen Fragen und Wünsche nehmen.

i Praxis für Physiotherapie Annett Freyer
Meusdorfer Straße 45
04277 Leipzig
Telefon: 301 04 71
www.physiotherapie-freyer.de

Auszeichnung für „Wilde Mühlenkinder“

Ehemalige Kindergartenkinder brauchen auch in der Schulzeit nicht auf gemeinsame Naturerlebnisse zu verzichten. Seit 2015 treffen sich die „Wilden Mühlenkinder“ des Leipziger FRÖBEL-Naturkindergartens Wassermühle im Alter von sechs und neun Jahren zu gemeinsamen Naturabenteuern. So sehen sich die Kinder einmal im Monat immer samstags im Wald wieder. Die spannende naturpädagogische Arbeit, die während der Kindergartenzeit begonnen hat, wird weitergeführt und ökologisches Wissen vertieft. Bestehende Freundschaften und liebgewonnene Waldplätze bleiben über die Kindergartenzeit hinaus erhalten.

Die UN-Dekade Biologische Viel-

falt zeichnet das Projekt im Rahmen ihres Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ aus. Matthias Herbert, Leiter des Fachbereichs Natur und Landschaft vom Bundesamt für Naturschutz in Leipzig, überreichte die Auszeichnung auf dem Gelände des Kindergartens.

In Deutschland werden im Rahmen der UN-Dekade Projekte und Beiträge ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Erhaltung, nachhaltige Nutzung und Vermittlung der biologischen Vielfalt einsetzen. Zusätzlich zum regulären Wettbewerb zeichnet die UN-Dekade seit 2017 im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ auch vorbildliche Projekte aus, die das

**Öl auszug mit Spitzwegerich**

soziale Miteinander fördern und gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten. Bewerben können sich unter anderem Einzelpersonen oder Initiativen. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der UN-Dekade. Über die Auszeichnung entscheidet eine Fachjury.

Text | Foto: Sven Lars Schulz

Anzeige

100 Jahre Augenoptik Truckenbrod**Dank Ihnen!**

1919

2019

Johannisplatz 19
04103 Leipzig
Telefon: 0341 | 9 6027 25
www.truckenbrod-augenoptik.de

Tipps für Senioren



Seniorenbüro
Süd mit Senioren-
begegnungsstätte
Prinz-Eugen-Straße 1
Telefon: 0341 3913971
E-Mail:
seniorenbuero.sued@

volkssolidaritaet-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 11 bis 17 Uhr

Sozialberatung:

Montag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Veranstaltungen Mai und Juni 2019:

Mi 22. Mai, 14 Uhr:

Musikcafé mit Norbert Bittner

Do 23. Mai, 14 Uhr:

Literaturcafé „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

Di 28. Mai, 10.30 Uhr:

Hand-/Fingergymnastik, Sandbad und Gedächtnistraining

Mi 29. Mai, 14 Uhr:

Musikcafé mit Steffen Hellriegel

Mo 03. Juni, 10 Uhr:

„Machen Sie sich fit für die Woche!“ - leichte Gymnastik

Mo 03. Juni, 17 Uhr: Bridge

Di 04. Juni, 9.30 Uhr:

Aquarellmalerei „Dienstagsmaler“

Di 04. Juni, 10.30 Uhr:

Hand-/Fingergymnastik, Sandbad und Gedächtnistraining

Mi 05. Juni, 9 Uhr:

Aquarellmalerei

Mi 05. Juni, 14 Uhr:

Musikcafé mit Stephan Langer

Do 06. Juni, 8 Uhr:

Wirbelsäulengymnastik

Mo 10. Juni, 17 Uhr: Bridge

Di 11. Juni, 10.30 Uhr:

Hand-/Fingergymnastik, Sandbad und Gedächtnistraining

Mi 12. Juni, 14 Uhr:

Kabarett „So klingt dr säggsche Sommer“ mit Klaus Petermann

Di 18. Juni, 9.30 Uhr:

Aquarellmalerei „Dienstagsmaler“

Di 18. Juni, 10.30 Uhr:

Hand-/Fingergymnastik, Sandbad und Gedächtnistraining

Mi 19. Juni, 9 Uhr: Aquarellmalerei

Mi 19. Juni, 14 Uhr: Musikcafé

Do 20. Juni, 14.30 Uhr:

LVB-Mobilitätsberatung

Di 25. Juni, 9.30 Uhr:

Aquarellmalerei „Dienstagsmaler“

Mi 26. Juni, 9 Uhr: Aquarellmalerei

Mi 26. Juni, 14 Uhr:

Musikcafé mit Ilika Nikolov

Do 27. Juni, 14 Uhr:

Treffen des Blinden- und Sehbehindertenvorstandes

Leipziger Mädchen- und Frauen-Hobby-Fußball-Turnier

Samstag, 15. Juni, 10 bis 17 Uhr,
Sportplatz der Aktiven Senioren Paunsdorf
Döllingstraße 31

Kick it together!

Alle begeisterten Spielerinnen sind mit ihren Familien und Freund*innen herzlich eingeladen zu einem lustigen, fairen und gemeinsamen Spieltag: „Kick it... and have fun... together!“ Unter dem Motto „Für ein faires Miteinander aller Menschen“ veranstaltet die Frauenkultur dieses Turnier in diesem Jahr gemeinsam mit den Aktiven Senior*innen (ASL) Leipzig e.V. und dem Fußballclub FC Inter.

Wie auch bei den vergangenen beiden Turnieren soll es ein Spiel des Miteinanders sein: Frauen und Mädchen unterschiedlichen Alters mit und ohne Migrationsgeschichte spielen im offenen Miteinander um den Turnier-Sieg. Die gemeinsame Freude steht im Mittelpunkt. Auch 2019 gibt es super mitreißende Live-Musik mit bekannten Musikerinnen wie Nadine Maria Schmidt oder der Gruppe Rada Synergica. Auch einen Turniersong wird es geben: „Wir sagen der ganzen Welt Guten Tag“ mit der MiO-Song-Group. Natürlich gibt es Kreativ- und Spiel-Angebote (auch für Jungen)...



Und für Essen und Trinken wird gesorgt werden. Eintritt: frei

Wer mag, kann ein Probetraining vor Ort einplanen. Di., 4. Juni, oder Do., 13. Juni, jeweils 16.30-18 Uhr, Sportplatz der ASL in Leipzig-Paunsdorf, Döllingstraße 31, Straßenbahn-Haltestelle: Barbarastraße



Verbindliche Anmeldung unter:
kuetle@frauenkultur-leipzig.de

RB-Spende macht's möglich: Neuer Bolzplatz in Connewitz

In Connewitz lädt ein neuer Bolzplatz zum Spielen ein. Er befindet sich auf dem Gelände der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Arno-Nitzsche-Straße 37 (Betreiber: Pandechaion Herberge e.V.). Möglich wurde er durch eine Spende der RasenballSport Leipzig GmbH. „Ich danke RB Leipzig für sein Engagement in unserer Stadt. Mit diesem Bolzplatz ist im Leipziger Süden ein echtes Schmuckstück entstanden“, freut sich Bürgermeister Thomas Fabian. „Ob Basketball, Volleyball oder mit Freunden kicken – der neue Bolzplatz steht Geflüchteten ebenso wie der sportbegeisterten Allgemeinheit offen.“

Der Bolzplatz wird, wie der ebenfalls auf dem Gelände befindliche Spielplatz, nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemein-

schaftsunterkunft zur Verfügung stehen, sondern auch öffentlich nutzbar sein. Nutzungsgebühren werden nicht erhoben. Der Zugang zum Bolzplatz ist über einen separaten Eingang möglich. Er ist täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Platz verschlossen.

Um auch Gruppen (Verein, Schule o. ä) eine Nutzung des Platzes zu ermöglichen, gibt es Reservierungszeiten: montags und dienstags 8 bis 14 Uhr, mittwochs und donnerstags 16 bis 22 Uhr. Interessenten können sich zunächst per E-Mail beim Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft anmelden: sportplatz.arno@herberge.org. Außerhalb dieser Zeiten kann der Platz ohne Reservierung öffentlich genutzt werden kann.

Nao-Team HTWK deutscher Vizemeister im RoboCup



Das Nao-Team HTWK, Vizemeister der German Open 2019. Foto: HTWK Leipzig

Die Roboterfußball-Mannschaft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) ging aus den RoboCup German Open Anfang Mai in Magdeburg als deutscher Vizemeister hervor.

Das Nao-Team HTWK, amtierender Weltmeister, verfehlte nur knapp die Titelverteidigung. Wie schon so oft in den vergangenen Jahren stand das Team im Endspiel gegen „B-Human“ der Universität Bremen – und musste sich nur wenige Sekunden vor Schluss mit 3:4 geschlagen geben. Insgesamt waren acht Mannschaften in der Standard Platform League gegeneinander angetreten.

1833 kam der Nationalökonom Friedrich List nach Leipzig, das er „Herzkammer des deutschen Binnenverkehrs, des Buchhandels und der deutschen Fabrikindustrie“ nannte, um hier den Bau der ersten

Überlandbahn zu betreiben. Im selben Jahr veröffentlichte er seine Schrift „Über ein sächsisches Eisenbahnsystem“, in dem er die unermesslichen Vorteile der Eisenbahn für Handel, Fabriken und Bergbau aufzeigte. Die erste Strecke sollte von Leipzig nach Dresden führen, List hatte die Route bereits zu Fuß und per Wagen erkundet.

Er entwarf einen Operationsplan und warb unermüdlich für sein Vorhaben.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, auch Verspottung und Verhöhnung, fand List schließlich engagierte Mitstreiter: die Leipziger Kaufleute Gustav Harkort, Albert Dufour-Feronce und Karl Lampe sowie den Bankier Wilhelm Seyffferth. Sie griffen Lists Idee der Fernbahn auf, entkräf-

Kalender- geschichten

Vor 180 Jahren: Mit dem Dampfswagen nach Dresden

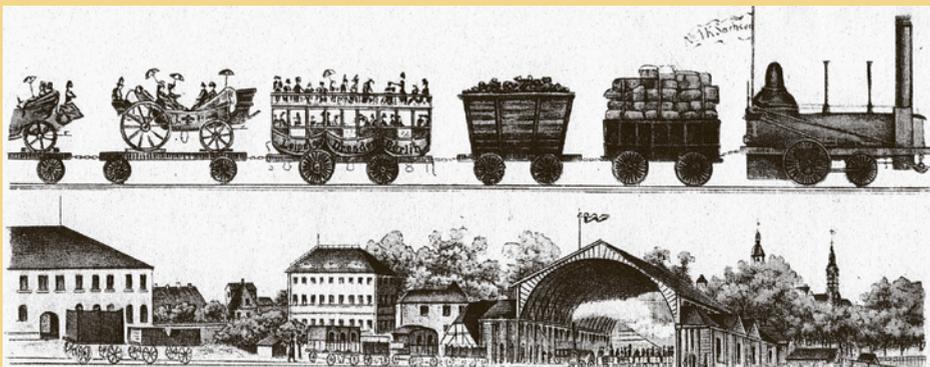


Abb.(oben) – Eisenbahnzug nach dem Entwurf von Friedrich List, Abb. (unten) – Dresdner Bahnhof in Leipzig.

teten die Vorbehalte und gründeten die „Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie“.

Die Eisenbahnlinie Leipzig-Dresden entstand, Ausgangspunkt wurde der Dresdner Bahnhof – dort, wo heute die Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofes steht. Am 27. April 1837 fuhr die Lokomotive „Blitz“ auf der ersten Teilstrecke bis nach Althen, am 7. April 1839 – vor 180 Jahren – konnte dann die Gesamtstrecke von Leipzig nach Dres-

den eröffnet werden. Mehr als drei Stunden brauchte die Eisenbahn für eine Fahrt.

Am 9. April 1839 begann der fahrplanmäßige Betrieb: mit 16 Lokomotiven und Wagen in drei Klassen. Lediglich die Wagen der 1. Klasse waren geschlossen, in der 2. Klasse nur überdacht und in der 3. Klasse offen. Täglich verkehrten zwei Personen- und zwei Güterzüge zwischen Leipzig und Dresden. Als „Riesenthor der Neuzeit“ be-

schrrieb der Journalist Johann Sporschil 1844 die weite Halle des Dresdner Bahnhofes in Leipzig. Wer Muße habe, könne in den Nebengebäuden die große Wagenbauwerkstätte, die Schmiede,

das Maschinenhaus mit Dampfmaschine und andere interessante Dinge in Augenschein nehmen. Wer aber zur Abfahrt gerüstet sei, „der versäume die zweite Mahnung der Glocke nicht, denn eben so gut könnte er den Vogel, der die Luft durchsegelt, einholen als den rastlos dahinfliegenden Wagenzug. Nach dem zweiten Läu-

ten nähert sich brausend und zischend eine der Dampfmaschinen, um an den Wagenzug gekettet zu werden.“ Dann komme das Zeichen zur Abfahrt, und das „dampfende Ungethüm“ setze sich in Bewegung. An die Eröffnung der ersten deutschen Fernbahnstrecke Leipzig-Dresden im Jahr 1839 erinnert der 1878 errichtete Eisenbahn-Obelisk in den Anlagen an der Goethestraße. Dagmar Schäfer

Frauen 1989 in Leipzig

Fr., 24. Mai, 16-18 Uhr, Frauenkultur, Windscheidstraße 51:

Der Oktober '89 kam bei allen überraschenden Ereignissen nicht aus dem NICHTS. In den Monaten und Jahren vor dem Oktober 1989 gab es engagierte Gruppen und Menschen, die etwas verändern wollten; die glaubten, dass Gerechtigkeit in der DDR möglich sei; die dafür planten und gemeinsam arbeiteten. Mit der Friedlichen Revolution vom Oktober '89 hatten auch bereits existierende Frauengruppen die Möglichkeit, öffentlich zu werden, sich zu vernetzen und Frauen aufzurufen, sich zu beteiligen.

In diesem Workshop wollen wir Einblicke in Texte von damals geben, die feministische Sichtweisen und Themen aufzeigen, die teilweise bis heute unverändert aktuell sind. Teilnahme: kostenlos

Insektenvielfalt vor der Haustür: 63. Leipziger Naturschutzwoche

Unter dem Motto „Insektenvielfalt vor unserer Haustür“ steht die 63. Leipziger Naturschutzwoche vom 16. bis zum 23. Mai.

Zur Eröffnung lädt das Amt für Umweltschutz (UiZ) gemeinsam mit den Schülern und Hortlehrern der Karl-Liebnecht-Grundschule am 16. Mai, 15 Uhr, zur Einwei-

hung des restaurierten Insektenquartiers und zum Erfahrungsaustausch auf den Hof der Schule ein. Viele Veranstaltungen finden direkt im UiZ statt, darunter Vorträge und Workshops rund um die Welt der Insekten. Außerdem können kleine wie große Helfer auf einer Blühwiese selbst aktiv werden,

an Buchleseungen oder Exkursionen teilnehmen.

Telefon: 0341 | 123-6709

E-Mail: uiz@leipzig.de
Das UiZ ist dienstags und donnerstags von 10-12 und 14-17 Uhr geöffnet. Technisches Rathaus • Prager Straße 118-136
www.leipzig.de/utz

— Anzeige

HAUS für SENIOREN am VÖLKERSCHLACHTDENKMAL



Tagespflege

gemeinsame Zeit verbringen bei netten Gesprächen, kreativem Gestalten, fröhlichem Singen und kleinen Ausflügen.

Ambulante Pflege

wir betreuen Sie auch zu Hause. Lassen Sie sich bei einem persönlichen Termin von uns beraten.

Manuela Herold
- Alle Kassen -



Tel. 0341 / 39 14 511 • Funk 01578 / 39 14 513

Tagespflege & Ambulante Pflege • Leipzig • Schönbachstraße 1

Leipziger Ökofete

16. Juni, 12–19 Uhr, Clara-Zetkin-Park:
Anton-Bruckner-Allee
Am 16. Juni laden die Ökolöwen zur Leipziger Ökofete ein. Die Umweltverbrauchermesse stellt den Höhepunkt der Leipziger Umwelttage dar. Es locken Stände mit Informationen, Fairtrade-Produkten und Bio-Speisen sowie ein Kulturprogramm für die ganze Familie.

 Mehr unter:
www.oekoloewe.de/ökofete

Vortrag & Diskussion:
Mehr Artenvielfalt auf Leipzigs
Grünflächen – Wie kann das gehen?

20. Juni, 19 Uhr

Leipzigs Grünflächen können mehr! Artenreiche Insektenweiden anstelle von Einheitsgrün leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Wie ein insektenfreundliches Leipzig aussehen kann und was dafür aktuell getan wird, stellen Friederike Lägél, umweltpolitische Sprecherin der Ökolöwen, sowie Michael Schulze, Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig, vor. Der Eintritt ist frei.

 Anmeldung erforderlich unter:
kontakt@oekoloewe.de
Telefon: 0341 | 3065-185.
Umweltbibliothek Leipzig des Ökolöwe –
Umweltbund Leipzig e.V.
Haus der Demokratie, 1. OG links, Bernhard-Göring-Straße 152

„Carolas Garten“ nun auch als Begleitbuch

Pünktlich zu Beginn der Gartensaison ist zur Panorama-Ausstellung „CAROLAS GARTEN – ein Paradies auf Erden“ im Panometer Leipzig eine umfassende Begleitpublikation erschienen. Der Katalog führt auf knapp 200 Seiten vertiefend in den Ansatz und die Hintergründe des Projekts ein.

Rund 100 Abbildungen der von Yadegar Asisi in der Ausstellung präsentierten Malereien, Zeichnungen und Skizzen bebildern den Band.

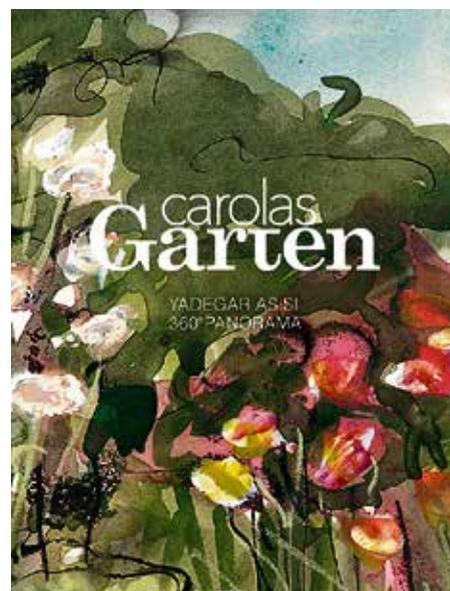
Eine etwa 25 Meter große Biene (Foto) ist dabei, die Kamillenblüten zu bestäuben und Nektar zu sammeln. Textbeiträge und Essays von Bazon Brock, Ulrike Gastmann, Florian Sturm und Juliane Voigt – allesamt Autoren mit einem engen Bezug zu Leipzig und dem Künstler – ermöglichen faszinierende Reflektionen zu Aspekten des Projekts.

Eine tolle Erinnerung an einen einzigartigen Besuch im weltgrößten 360°-Panorama – seit Ende Januar 2019 in Leipzig zu sehen – ist ab sofort im Panometer Leipzig sowie im Online-Shop erhältlich (shop.panometer.de):

 CAROLAS GARTEN
Begleitbuch zu Ausstellung

Preis: 17,90 EUR

Softcover, 200 Seiten, mit knapp 130 Abbildungen, deutscher und englischer Text,
ISBN 978-3-945305-30-0



Anzeigen



Service-Wohnen für Senioren in der Südvorstadt

- barrierearmes Energieeffizienzhaus in der Steinstraße 65 (Bezug ab Frühjahr 2019)
- 2-Raum-Wohnungen 41 bis 72 m²
- hochwertige, seniorenrechtliche Ausstattung
- umfangreiche Beratung und Betreuung
- individuelle Wahl-/Zusatzleistungen

Rufen Sie uns an!
☎ 0341 / 909 863 11

Infos online:
www.stein65.de



Es grünt so grün ...

Wir führen ein breites Sortiment an Motorsensen und Rasenmähern.

Wir beraten Sie gern.

Gartentechnik Kirchhof

Bornaische Str. 201 · 04279 Leipzig
Beratung - Verkauf - Service
Mo. bis Fr. 8-18 Uhr
Tel. 0341/3383925
E-Mail: info@gartentechnik-kirchhof.de

Ortsblatt nicht im Briefkasten?
www.ortsblatt-leipzig.de

Spazieren für mehr Stadtgrün

Bürgerforen, Online-Umfrage, Workshops und GrünGänge. Das Amt für Stadtgrün und Gewässer tut wirklich enorm viel, um den Bürgern zu erkunden und auch um für das Thema Stadtgrün zu sensibilisieren, wie es Amtsleiter Rüdiger Dittmar formuliert.

Die Umfrage läuft übrigens nur noch bis Ende Mai www.leipzig.de/masterplan-gruen. Und Anfang Mai fand der erste von drei GrünGängen mit dem Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar als Moderator statt. Es ging vom Ostplatz hinüber zur Media City.

Aber um was geht es eigentlich beim so genannten Masterplan Grün?

„In der wachsenden Stadt sowie unter den Vorzeichen des Klimawandels müssen wir uns intensiver denn je mit der zukünftigen Sicherung und Weiterentwicklung unserer grün-blauen Infrastruktur auseinandersetzen“, sagt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. Es geht also um Grünanlagen, Wald, Gewässer, Straßenbäume und Freiräume als „Lebensgrundlage und existenziell für die Stadtgesellschaft und die urbane Lebensqualität“.

24 Teilnehmer haben sich trotz Himmelsgrau am Ostplatz eingefunden. Weisshaar lenkt die Gruppe über Schleichwege, Schlippen und auch durch Löcher in Zäune. Er öffnet Perspektiven. Amtsleiter Dittmar trägt einen echten Briefkasten auf dem Rücken, um Meinungen zum Stadtgrün und seiner Entwicklung direkt einzufangen. Und der Spaziergangsforscher ist in seinem Element: Kenntnisreich streut er Anekdoten und wirft Fragen auf. Ist es nötig, dass immer noch mehr Parkplätze Wiesen vernichten? Wie schwierig es ist, die Straße des 18. Oktober als Fußgänger zu queren! Erst hinter



den riesigen Wohnblöcken ist das Zwitschern der Vögel wieder zu hören...

Dann die grüne Brachfläche südlich des Bayerischen Bahnhofs – eine weite Wildnis mitten in der Stadt und als solche gern und vielfach genutzt von Hundehaltern, Sonnenanbetern und Spaziergängern. Was wird aus dem „grünen Rückrat“, wenn im Laufe der kommenden acht Jahre hier 1600 neue Wohnungen entstehen und das Grün um zwei Drittel schrumpft? In der Summe beläuft sich das städtische Grün in den Wohngebieten auf rund 3000 Hektar. Es reinigt die Luft, bindet Feuchtigkeit, bietet Ruhe und ist Lebensraum für Kleintiere und Insekten. Nachhaltige Lebensqualität. Zum Vergleich: Der Leipziger Auwald misst 3100 Hektar...

Auch beziehungsweise gerade in der wachsenden Stadt ist der Kampf entbrannt um jede (freie) Fläche. Fazit des ersten GrünGangs: Dies ist kein Grund, Hinterhöfe zu betonieren, Straßenbäume wegzulassen und überhaupt immer mehr grüne Quadratmeter für fahrende oder parkende Pkw zu opfern. Das zeigt Weisshaar insbesondere in der Südvorstadt: dicht wohnbebaut, selbst innerhalb der Blockrandbebauung weiter verdichtet. Verkehr laut und gefährlich für Kinder vor der Haustür, rückwärtiges Grün eingezäunt und von parkenden Autos bedrängt. Ist unsere momentane Mobilität nicht überholt, zukunftsunfähig – ein „Dinosaurier, der ausstirbt“?

Text | Fotos: Frank Willberg



Anzeige



**Christopher
Zenker**

Leipzig und Leipzigs Süden: lebendig – sozial – bunt

- Kinderbetreuung ausbauen
- Schulen sanieren
- bezahlbaren Wohnraum sichern
- kulturelle Vielfalt erhalten
- nachhaltigen Verkehr entwickeln
- Mittelstand und Start-ups fördern
- Integration von Langzeit-Arbeitssuchenden
- Öffentliche Investitionsquoten hoch halten
- Grünflächen, Parks und öffentliches Grün weiterentwickeln
- Sport stärken

www.christopher-zenker.de

Vom Optischen Institut zum Sehlabor – 100 Jahre Truckenbrod

PR

„Bei Augennot hilft Truckenbrod“ – nicht nur alteingesessene Leipziger kennen diesen Spruch. Schon zu DDR-Zeiten war das Augenoptiker-Geschäft am Johannisplatz weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Weniger bekannt ist, dass der Slogan bereits vor 100 Jahre von Martin Truckenbrod geprägt wurde. Der Goldschmiedemeister konnte durch seine Arbeit bei Optiker Grabisch hinter die Kulissen des anspruchsvollen Berufs schauen. Er fand Gefallen daran, absolvierte eine Ausbildung in Jena und eröffnete am 1. Juni 1919 im Grimmaischen Steinweg 14 sein eigenes Optikergeschäft – die Geburtsstunde von Truckenbrod Augenoptik.

Der Weg vom *Optischen Institut*, wie es damals hieß, bis zu *Truckenbrod Augenoptik mit Sehlabor*, war gepflastert mit Inflation, Weltwirtschaftskrise, Zweiter Weltkrieg, Wiederaufbau nach Luftangriff, Währungsreformen ...

Augenoptikermeister Thomas Truckbrod führt seit 1990 das Familienunternehmen. Mit Tochter Carolin steht nun bereits die 5. Generation im Laden. Während Großvater und Vater die Optiker-Ausbildung in Jena absolvierten, ist Carolin Truckbrod Diplomingenieurin für Augenoptik und *Master in klinischer Augenheilkunde*. Das klinische Studium absolvierte sie in London. Seither kümmert sie sich speziell um Kinder, die beispielweise Kopfschmerzen beim Lesen bekommen oder deren Wachstumsphase mit Kurzsichtigkeit einhergeht. So kann gezieltes Augentraining dabei helfen, dass das Lesen wieder Spaß macht, und spezielle Kontaktlinsen können das



Der Leipziger Augenoptiker und Optometrist Thomas Truckenbrod (r.) wirft nicht nur ein Auge auf sein eigenes Unternehmen. Als Präsident des Zentralverbandes der Augenoptiker macht er sich auch für andere stark. Sein Engagement wurde kürzlich mit der Goldenen Ehrennadel des Handwerks gewürdigt – verliehen vom ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke. Foto: Frank Sonnenberg

Fortschreiten von Kurzsichtigkeit verlangsamen. Für die so genannte Myopiekontrolle sowie für alle optometrischen Untersuchungen wurde 2013 ein Sehlabor mit modernsten Geräten zur Augendruck- und Gesichtsfeldmessung eingerichtet. Natürlich ist auch das Truckenbrod-Team entsprechend fachlich qualifiziert. Einen Blick hinter die Kulissen können Interessierte am 1. Juni von 9 bis 14 Uhr werfen. Da wird das 100-jährige Firmenjubiläum gefeiert. Unabhängig davon können Sie jederzeit gern einen Termin vereinbaren oder sich für eine der Veranstaltungen anmelden.



Noch hat er Zeit für seine Berufswahl – Jonas, Sohn von Carolin und Enkel von Thomas Truckenbrod. Aber immerhin, die sechste Generation Truckenbrod ist im Kommen ...

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

16.-18. Mai: Kostenlose Gefäßanalyse – Messungen von Herzinfarktrisiko und Schlaganfallrisiko am Auge

1. Juni, 9 bis 14 Uhr: Feiern Sie mit uns das 100-jährige Geschäftsjubiläum

3.-8. Juni: Kostenlose Messung des Nacht- und Dämmerungssehens – wie scharf sehen Sie nachts? Vermessung der Brillenglaswerte für optimales Nachtsehen am Spezialgerät.

i Terminvereinbarung:
Telefon: 0341 | 9602725
truckenbrod-augenoptik@t-online.de
www.truckenbrod-augenoptik.de

Anzeigen



**Pflegedienst
Kathrin Bosold**

Pflegedienst
Physiotherapie
Wohnservice

In unserem „**Wohnen Am Kreuz**“ in der Arno-Nitzsche-Str. 14 bieten wir Ihnen moderne Einraumwohnungen.

Ein **ambulanter Pflegedienst** ist vor Ort.

Großzügige Gemeinschaftsräume und ein Südseitengarten sorgen für optimale Wohnqualität.

Infos unter 0341 - 30 80 60

www.pflege-in-leipzig.de

f pflegedienstkathrinbosold

Ortsblatt-Leipzig

erapress@ortsblatt-leipzig.de

Die Spielfreudigen zeigen ihre „Show der Besten“

„Die Spielfreudigen“ – der gemeinsame Seniorenspielclub von Schauspiel Leipzig und Volkssolidarität Stadtverband Leipzig – bringen vom 23. bis zum 26. Mai die Improtheatershow „Die Show der Besten“ auf die Bühne.

Die Spielerinnen und Spieler im Alter von 65 bis 90 Jahren werden in zwei Teams in verschiedensten Theatersportkategorien gegeneinander antreten und um den begehrten Platz auf dem Siegeretreppe ringen. Auf dem Prüfstand stehen dabei Spielfreude, Teamgeist, Kreativität und vor allem Improvisationstalent.

Dabei wird alles geboten, was zu einer richtigen Show gehört: heiße Showgirls, tänzerischen Glanzdarbietungen, musikalische Höhepunkte sowie natürlich Spiel, Spaß und Spannung. „Das Ganze präsentieren wir mit einem schelmischen Augenzwinkern und scheuen dabei



Die Premiere der „Show der Besten“ im Blick: der Seniorenspielclub „Die Spielfreudigen“. Foto: Rolf Arnold, Schauspiel

nicht davor zurück, uns auch mal selbst auf die Schippe zu nehmen. Wir freuen uns auf einen spannenden und unterhaltsamen Abend und unser Publikum“, sagt Theaterpädagogin und künstlerische Leiterin Jennifer Gaden.

i Besucherservice
Telefon: 0341 | 1268168
besucherservice@schauspiel-leipzig.de